

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen & Balbert.

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 183.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Dienstag, den 20. November.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
Für die 5 mal gepaltene Zeile oder deren Raum
15 Pfennig, bei Wiederholungen entsprechender
Rabatt.

1906.

Bestellungen auf den „Allgemeinen Anzeiger“ für den Monat Dezember werden von allen Post-Anstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 19. Nov. Nachdem ein angemessener Betrag von Fünzigpfennigstücken mit dem neuen Gepräge (1/2 Markstücken) hergestellt und dem Verkehr zugeführt worden ist, sollen die in den bisherigen Formen geprägten Stücke eingezogen werden. Im Interesse einer beschleunigten und vollständigen Einziehung der alten Fünzigpfennigstücke ist ihre alsbaldige Ablieferung an die öffentlichen Kassen erwünscht. Die letzteren sind angewiesen worden, die fraglichen Münzen nicht nur in Zahlung, sondern auch zur Umwechslung von jedermann anzunehmen und dabei etwaigen Wünschen nach Umtausch gegen andere Münzen tunlichst zu entsprechen.

Halver, 19. Nov. Auch die Hunde-Abteile in den Eisenbahnzügen sollen jetzt „modernisiert“ werden. In den neuerdings in Bestellung gegebenen, dreischigen Personenzug-Gepäckwagen werden die Hunde-Abteile mit halbhohen, festen Zwischen- und Bordwänden, fensterten, von der Oberkante dieser Wände bis zur Wagendecke reichenden Schuttgittern aus grobmaschigem Drahtgeflecht und einem von beiden Langseiten durch Türen zugänglichen Vorratssaal ausgeführt. Der Fußboden dieser Abteile soll in neuen Gepäckwagen aller Gattungen — behufs bequemer und gründlicher Reinhaltung — mit einem fugenlosen Klyoth-Plattenbelag versehen werden. Dann werden sich also auch die Hunde mit einem wahren Hochgenuss auf die Reise begeben können.

Halver, 19. Nov. Das von Samstag auf Sonntag einsetzende Unwetter mit Sturm hat an vielen Stellen Schaden angerichtet. Auf Haus-Heide wurde ein neuer Eisenschuppen umgeweht, Herr Max Clever hier wurde eine neu errichtete Mauer zerstört. Ebenfalls hat der Sturm an dem Amtshausneubau größeren Schaden angerichtet.

Halver, 19. Nov. Im Hotel zur Fuhr hier selbst fand am gestrigen Abend ein Solisten-Konzert statt. Mitwirkende waren Fräulein Hedwig Krizler, Hilden, Konzertsängerin, Fräulein Grete Krizler, Hilden, Klavier und Herr Max Baldner, Köln, Cello. Der Besuch war ein sehr guter. Bei Fräulein Hedwig Krizler bewunderten wir die alte Frische und Natürlichkeit ihres Vortrages, und es scheint uns, daß ihre Stimme kräftiger geworden ist. Sie beherrscht sowohl den tragischen Gesang, als auch die Lieber leichten Genres; und es war uns eine Freude und ein Genuß ihr zuzuhören. Ihre Stimmung wurde zum Schluß immer besser, was besonders in den letzten Liedern zu Geltung kam, und noch mehr in den Zugaben, mit denen die Künstler durchaus nicht knauserierten. Bei Fräulein Grete Krizler können wir ganz entschieden Fortschritte bemerken, auch die Lieberbegleitungen führte sie mit viel Umsicht und Geschmeidigkeit aus. In den citardando oder accelerando ihrer Schwester folgte sie aufs Genaueste. Ihre Technik war an einigen Stellen nicht ganz sauber, wohl infolge der Aufregung, die ja trotz der größten Routine nicht ganz ausbleibt. Sonst ist ihr Spiel recht ausdrucksvoll trotz ihrer Jugend, sie faßte alles recht frisch und frisch an, ein Zeichen, daß sie Talent besitzt zum öffentlichen Auftreten. In Herrn Max Baldner lernten wir einen Künstler von hervorragenden Fähigkeiten kennen. Der noch jugendliche Cellist verfügt über einen ganz famosen, scharfen und ausdrucksvollen Strich was besonders in Col. Nidrei zur Geltung kam. Seine Technik ist auch schon sehr vorgeschritten — mit einem Wort, wir sind entzückt von ihm, umso mehr da die allgütige Natur ihn

auch körperlich durchaus nicht vernachlässigt hat, sondern ihm eine hübsche sympathische Erscheinung mit auf die Welt gab. Wir wünschen dem jungen Künstler viel Glück und Erfolg auf seiner ferneren Laufbahn. Der lebhafteste Beifall des Publikums veranlaßte die Künstler zu einer Reihe von Zugaben. So hat der Abend wohl jedem Konzertbesucher seine Rechnung gebracht und wir sprechen Fräulein Krizler für diesen herrlichen Abend unseren besten Dank aus. Die Stimmung war überhaupt eine äußerst gute, was daraus zu schließen war, daß man nachher noch lange, sowohl im Saal als auch in den unteren Räumen der Fuhr, gemüthlich beisammen lag.

Halver, 19. Nov. Der Dilettantenverein Hohenzollern feierte gestern im Kaiser-Saal des Herrn C. Heutelsch unter Mitwirkung des Theatervereins Artist Lüdenscheld sein 8. Stiftungsfest. Der Besuch war ein sehr guter, sodaß der Saal bis zum letzten Platz besetzt war. Nachdem die Lüdenscheld'sche Kapelle einige Musikstücke vorgebracht hatte, ging das Lustspiel „Der neue Bursche“ in Scene. Die Darsteller hatten sich in ihre Rollen gut eingelebt und brachten das Schauspiel zur vollsten Zufriedenheit der Besucher zur Darstellung, reicher Beifall lohnte am Schluß die Mitwirkenden. Das Lustspiel „Schneider Tzip“ rief oft wahre Lachstürme hervor und brachte eine gehobene Feststimmung. Das Singpiel „Die wilde Toni“ gegeben vom Theaterverein „Artist“ Lüdenscheld gefiel ebenfalls sehr gut. Nach jeder Aufführung wurde den Mitwirkenden durch lebhaftesten Beifallstusch der Dank ausgesprochen. Mit großer Spannung sah man dem humoristischen Gesangsstück „Der Räuberhauptmann von Köpenick“ entgegen. Dieser Gaunertrick, noch im Vordergrund der Tagesereignisse stehend, wurde mit Interesse verfolgt und fand beifällige Aufnahme. Die Zwischenpausen wurden durch Musikvorträge der Lüdenscheld'schen Kapelle ausgefüllt, welche gleichfalls ihr bestes Können zeigte. Gegen 8 Uhr hatte das Konzert sein Ende erreicht, ein gemüthlicher Ball beschloß die in allen Teilen gut verlaufene Feier. „Ernst ist das Leben, heiter die Kunst.“

Halver, 19. Nov. Der Verein für Geflügelzucht in Hüsten veranstaltet daselbst im Saale des Herrn Hotelbesitzers Abbeuer am 8. und 9. Dezember ds. Js. eine große allgemeine Geflügelausstellung. Als Preisrichter fungieren für Hühner und Großgeflügel die Herren Samuel-Soest und Postmeister Althaus-Marsberg und für Tauben Herr Mittelhaide-Soest. Hohe Geldpreise und viele Ehrenpreise stehen den Preisrichtern zur Verfügung, der Anmeldeschluß ist auf den 24. November festgesetzt. Die Anmeldungen nimmt Herr Kaufmann Franz Brange zu Hüsten, Rönshahlerstraße entgegen, von dem auch Programme und Anmeldebogen zu beziehen sind. Die hiesigen Geflügelzüchter werden auf obige Ausstellung besonders aufmerksam gemacht. — Zu gleicher Zeit findet im Saale des Herrn W. Dröge in Unna die erste deutsche allgemeine Spezial-Minorka-Schau statt, veranstaltet vom Hellweger Minorka-Züchter-Club und dem Unnaer Geflügelzuchtverein. Es ist die erste derartige Schau in Deutschland, auf der nur eine Rasse gezeigt wird. Die Ausstellungstiere werden in 5 Abteilungen und 34 Klassen gezeigt. Außer den schwarzen sollen auch weiße, gesperberte und schwarze rosentamige Minorka ausgestellt werden. Das Preisrichteamt haben nur erste Autoritäten auf dem Gebiet der Minorkazucht, nämlich die Herren Korte-Bocholt, Vogt-Hannover, Samuel-Soest und Lang-Bendorf, letztere für rosentamige Minorka in allen Abteilungen, übernommen. Programme und Anmeldebogen versendet Herr Lehrer Fels-Mühlhausen bei Unna. Der Schluß der Anmeldungen, die Herr Molter-Direktor Brüde-Rönigsborn bei Unna entgegennimmt, ist auf den 28. November festgesetzt. Versäume kein Minorkazüchter, diese eigenartige Ausstellung mit schönen

Tieren zu besichtigen und mit seinem Besuch zu beehren.

Werbohl, 15. Nov. Als heute morgen ein Güterzug rangierte, wurde von einer unbekannten Person mit einem Stein nach dem Zuge geworfen. Der Stein flog durch die Glasscheibe der Maschine hindurch und traf unglücklicherweise den Heizer der betreffenden Maschine, der erheblich verletzt worden ist. Die Polizei ist dem Unhold bereits auf der Spur.

Gevelsberg, 16. Nov. Ein heiterer Vorfall spielte sich heute mittag in dem Talzuge 12,12 Uhr Hagen-Altenvoerde ab. Auf Station Vogelshang stieg ein dem Arbeiterstande angehörender junger Mann im Alter von 18—20 Jahren, gemüthlich sein Pfeifchen rauchend, ein, um nach Gevelsberg zu dampfen. In demselben Abteil saß der Polizeiergeant Esser von Altenvoerde. Raum wurde er dessen ansichtig, als er schleunigst die Flucht ergriff. Der Beamte, dem dieses verdächtig vorkam, nahm sofort die Verfolgung auf, ergriff ihn alsbald und nahm ihn zur Feststellung seiner Personalien mit zum Polizeiamt Voerde. Welchen Vergehens er sich schuldig gemacht hat, konnte noch nicht festgestellt werden, jedenfalls hat er kein reines Gewissen, da ihm der bloße Anblick des Beamten solchen Schrecken einjagte.

Schwelm, 16. Nov. Die Freiheit gesucht und gefunden, zum Glück nur für kurze Zeit, hatte gestern eine junge Wölfin, einer umherziehenden Künstlerin gehörend, die in den Straßen unserer Stadt sich produzierte. Am Mühlenteichplage gelang es dem Tiere, sich aus der Gefangenschaft zu befreien und, heidi! ging durch die Straßen, zum Gaudium des Publikums. Glücklicherweise gelang es an der Ecke der Mollke- und Friedrichstraße der Bestie habhaft zu werden.

Schwerte, 16. Nov. Eine Dynamitpatrone fand der Vorarbeiter Lashinski zwischen den Kohlen. Er hielt sie über Feuer. (1) Die Patrone explodierte und riß dem Unvorsichtigen drei Finger der rechten Hand weg. **Hörde, 17. Nov.** Bergleute fanden gestern den Bergmann Emil Kadak mit zerklüftem Schädel besinnungslos in der Emscher liegen. Kadak hat sich erst vor einigen Tagen verheiratet. Seine Frau verließ ihn aber schon am Tage nach der Hochzeit unter Mitnahme der Sachen und lebte seitdem mit ihrem Geliebten Werbinski zusammen. Die Frau wurde verhaftet. Werbinski ist flüchtig.

Arnsberg, 14. Nov. Wie schwer es manchmal den Sonntagsjägern gemacht wird, ihre „Jagdtrophäen“ in die Heimat zu entführen, beweist folgendes hübsche Geschichtchen: An einem der letzten Abende sah man auf dem hiesigen Bahnhof zwei fremde Jäger, welche nach froher Jagd mit dem von hier gegen sechs Uhr abends abfahrenden Zuge nach ihrer Heimat abdampfen wollten. Kurz vor Abfahrt des Zuges bemerkte man an den beiden in tadellosem Jagdkostüm einherstolzierenden Nimroden, eine gewisse Unruhe, welche sich zusehends steigerte; sehnüchtige Blicke warfen sie nach den Bahnsteiggingängen, die Drillinge mit der linken Hand krampfhaft an die Schulter gedrückt, die Rechtsäde offen auf den linken Arm gehängt, während die rechte Hand mit Geldstücken „geladen“ war. Das sonderbare Benehmen wurde erst aufgeklärt, als sie in den Zug stiegen, und während letzterer sie langsam dem Bahnsteig entführte, — ein Lauffuge einer hiesigen W.D. Handlung auf den Bahnsteig stürmte und drei „soeben“ erlegte Hasen emporhielt, welche von den beiden Jägern zwar noch gehalten wurden, aber leider nicht mehr „erlegt“ werden konnten.

Röln, 16. Nov. Zu der Meldung über einen etwaigen Besuch des Kaisers in Röln erzählt die Röln. Ztg., daß der Oberbürgermeister anscheinend falsch verstanden worden ist. Er hat bei dem gemeinschaftlichen Essen mit den Organen der öffentlichen Armenpflege im Gürzenich lediglich mitgeteilt, daß Hoffnung vorhanden sei, daß der

Kaiser, sobald er wieder in der Nähe von Röln weile, auch Röln besuchen werde.

W. Gladbach, 17. Nov. Bekanntlich ist die rheinische Landwirtschaftskammer wegen ihrer Stellungnahme in Sachen der Fleischsteuerung und der Vieheinfuhr von mehreren anderen landwirtschaftlichen Korporationen scharf angegriffen worden. Die hiesige Abteilung des Landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen hat infolgedessen einstimmig der Landwirtschaftskammer ihr volles Vertrauen ausgesprochen.

Soppard, 15. Nov. Die Frau eines hiesigen Wirtes hatte ihr Töchterchen auf dem Arm und ging mit einer brennenden Petroleumlampe in den Keller. Auf der Treppe kam die Frau zu Fall und die Lampe explodierte. Das brennende Öl legte die Kleider des Kindes in Feuer und das arme Geschöpf wurde so schwer verbrannt, daß es alsbald verstarb. Auch die Mutter trug schwere Brandwunden am Körper davon.

Zivilstand des Standesamts Kierspe pro Monat Oktober 1906.

Geburten:

Klara Elisabeth Emma, T. v. Klemmer Ernst Bergfeld zu Oberbrügge. Johanna, T. v. Landwirt Otto Doringhaus zu Halzenbach. Friedrich Wilhelm, S. v. Verwaltungsrat Friedrich Wilhelm Kabbler zu Kierspe. Emma, Elisabeth, T. v. Schuhmacher Wilhelm Schmidt zu Wülfe. Hugo, S. v. Bahnarbeiter Hermann Kattwinkel zu Dörschhof. Clara, T. v. Schuppenschniedemeister Friedrich Hermann Roth zu Volme. Fritz, S. v. Hammermeister Fritz Köhler zu Dörschhof. Caroline Wilhelmine Anneliese, T. v. Rentier Robert Koopmann zu Kierspe. Regina Johanna Klara, T. v. Landwirt Albert Lange zu Söden. Peter Friedrich Wilhelm, S. v. Schlosser Friedrich Wilhelm de Graat zu Kierspe-Bahnhof. Willi, S. v. Fabrikarbeiter Christian Brüder zu Linden. Otto Ernst, S. v. Lohgerber Gustav Wilhelm Daniel Christian Dornseif zu Kierspe. Walter Ernst, S. v. Landwirt Ernst Wörs zu Sprötte. Lina, T. v. Hammermeister Gustav Eichhoff zu Romberg.

Eheschließungen:

Lehrer Julius Gedwiz zu Boddingshausen, Amt Blettenberg und gewerbliche Emma Bollmann zu Kierspe. Güterbodenarbeiter Carl Windhövel zu Kierspe. Güterbodenarbeiter Anna Plate zu Kierspe. Kaufmann Wilhelm Berghaus zu Berlin, Alexanderstraße 22 und gewerbliche Marie Anna Engfeld zu Bollwerk. Packer August Binde zu Herlingshausen und gewerbliche Maria Auguste Wegberg zu Herlingshausen. Sattlermeister Carl Heinrich Kumpmann zu Kierspe-Bahnhof und gewerbliche Berta Ademann zu Ober-Küppelberg.

Sterbefälle:

Landwirt Gustav Schrieber zu Bornberg, 85 Jahre 7 Monate alt, Altersschwäche.

Zivilstand des Standesamts Rönshahl pro Monat Oktober 1906.

Geburten:

Bartha, T. v. Brennergehilfe Carl Bollmann zu Rönshahl.

Eheschließungen:

Kaufmann Johann Friedrich Heutelsch zu Rönshahl und Anna Wippermann zu Großfaßentrotz, Gemeinde Küppelberg.

Sterbefälle: Keine.

Zivilstand des Standesamtes Balbert pro Monat Oktober 1906.

Geburten:

Friedrich Wilh., S. d. F. A. Anton Weinbömer zu Wobbscheid. Hugo Albert, S. d. Landwirt Gustav Orth zu Oberiemer. Fritz Heinrich, S. d. Pol. Sergeant Friedr. Wilh. Haase zu Balbert. Eine uneheliche Geburt. Wilhelm, S. d. Landwirt Karl Budde zu Wobbscheid. Emmy T. d. Steinbrucharbeiter Johann Moth Anton Launette zu Wobbscheid. Paula Amalie, T. d. Landwirt Karl August Alte zu Rughen. Emmy Elli Hedwig, T. d. Landwirt Wilh. Sonneden zu Harbenberg.

Eheschließungen:

Maurer Ferdinand Gramer zu Grotewiese und Maria Katarina Keffmann zu Grotewiese.

Sterbefälle:

Chesrau Karl Grote, Lina geb. Drees zu Wobbscheid, 83 J. 10 M. 18 Tage alt. Witwe Wilhelm Baumhof, Karoline geb. Klauke zu Wobbscheid 72 J. 22 Tage alt. Ch. Frau Theodor Bosmerhaus, Karoline geb. Markus zu Wobbscheid, 44 J. 8 M. 14 T. alt. Schneider Theodor Niggemann zu Wobbscheid 71 J. 4 M. 22 T. alt. Witwe Wilhelm Wittkop, Wilhelmine geb. Grote zu Schmittpaul 81 J. 8 M. 14 T. alt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen, die schönen Kranzspenden und das zahlreiche Grabgeleit, besonders den Angestellten u. Arbeitern der Firma Dresbach & Cie. und der Kranken- u. Sterbekasse, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Meyer am Grabe, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.
Halver, den 17. November
Familie Pielhoff.

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Jagdpachtgelder erfolgt in der Zeit vom 4. bis 15. Dezember d. Jrs. bei der hiesigen Gemeindekasse und zwar Montags, Donnerstags und Samstags Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.
Halver, den 15. November 1906.
Der Gemeindeverwalter:
Dahlhaus.

Gesunde trockene

Wohnung

von drei Zimmern in Oberbrügge zu vermieten an ruhige Familie. Näheres zu erfahren in der Exped. d. Blattes.

1 gewandter

Bresen-Arbeiter u. 1 jugendlicher Arbeiter

per sofort gesucht.

Aug. Berghaus, Fabrik-Geschäft
Oberbrügge.

1 Spatenanstieler

1 Hammerschmied

zum Aeden unterm Federhammer

2 Schüppenschmiedegesellen

2 jüngere Arbeiter

gegen hohen Lohn gesucht.
Wohnung kann evtl. sofort gestellt werden.

Wölfe & Co.,

Brügge i W., Heesfeld.

(Suche sofort einige

Gehülfen

für Wiesenarbeiten

Aug. Wehner.

Dahlhausen b. Oberbrügge.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft werde ich

Rühe und Pferd

Heu und Stroh

unter der Hand verkaufen.

Carl vom Seebe,

Rothenbruch b. Halver.

Ia holl. Vollheringe

Feinste

marin. Heringe

russ. Sardinen

Rollmöpse

Bismarkheringe

Bratheringe

sowie alle anderen Fischmarinaden

empfiehlt

Fran C. Lausberg, Halver.

Buch die über Ehe

von Dr. Retam. 89 Abb. satt Mk. 2,50

nur Mk. 1,- dazu gratis 6 Scherzpost-

karten, Preisliste üb. int. Bücher grat.

Rich. Jülich, Berlin O. 43/133

Bekanntmachung.

Bei der gestrigen Wahl von Gemeindevorordneten für die Gemeinde Halver wurden für eine mit dem 1. Januar 1907 beginnende 6jährige Amtsdauer gewählt:

1. Von der II Abteilung:

Herr Landwirt Ludwig Neubaus Küchelhausen und

Herr Landwirt Fritz Benscheld in Othmaringhausen

2. Von der III Abteilung:

Herr Landwirt Carl Dahlhaus in Weizenpferd und

Herr Wagenbauerschmied Wilhelm Caneper in Geseberg.

Etwasige Beschwerde gegen die Wahl sind innerhalb zwei Wochen

nach dieser Bekanntmachung bei dem Gemeindevorstande anzubringen.

Halver, den 16. November 1908.

Der Amtmann: Thomas.

Adolf Welter, Halver, Bahnhofstraße.

Anfertigung eleganter

Herren-Garderobe,

unter weitgehendster Garantie für tadellosten Sitz
prima Stoffe u. modernster Machart.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle

Westen in Pique, Seide u. Sammet.

Bleyles Kinder-Anzüge

der beste bis z. 3 existierende Anzug. Nicht zu verwechseln
mit ähnlichen Fabrikaten.

Neu eingelegt

Manufacturwaren:

Damen-Kleiderstoffe u. Zubehör.

Kostüm-Röcke, Siamosen, Schürzendruck, Hemdentuche,

Bettzeuge, Leinen, Flanelle, wollene Betttücher in weiss

u. bunt, wollene Decken, Handtuchgebilde, Releauxstoffe etc.

Nur prima Ware bei mäßigen Preisen. Bei Bedarf bitte

um geneigten Zuspruch.

Adolf Welter.

Geschäftsempfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Halver u. Umgegend
zur gefl. Nachricht, daß ich am hiesigen Platze ein

Dachdeckergeschäft

eröffnet habe.

Bei allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie zur

Lieferung sämtlicher Materialien halte mich bestens empfohlen.

Spezialität: Neuanlage von Blisableitern, sowie

Reparaturen.

Hochachtungsvoll

Adolf Bangert,

Dachdeckergeschäft.

N. B. Meine Wohnung befindet sich im

Hause des Herrn Ad. Lausberg jr. hieselbst.

Telephon Nr. 29.

Neuheit

für die

Wäsche-Stickerei

12 verschiedene

Monnogamme

auf einer Schablone

für alle Wäschestücke geeignet

Praktisch und billig

empfiehlt

Wilh. Bell jr., Halver.

Große neue
Rollmöpse mit Einlage

Feinste russische

Sardinen

Marinirte

Heringe mit pikanter Sauce

sowie verschiedene

Fischmarinaden

empfiehlt

Ernst Reuser.

Erhalte in den nächsten Tagen einige
Wagen

Thomasmehl und Raint.

Bestellungen nehme entgegen

Ab. Herbe, Halver.

Zollinbaltserklärungen

zu haben bei

Wilhelm Bell jr.

Stets Eingang von Neuheiten

in Handschuhen, Kravatten, Damen- und
Herrenwäsche.

Ww. Maria Schmid,

Schalksmühle.

Sämtliche Baumaterialien

wie:

Weißkalk, Wasserfall, Cement, Rheinsand,
Schlackensand, Puzsand, Dachlatten, Spalierlatten,
Stabbretter, Dachbord, Hobelbänke, Teer, Dachpappe,
Dachfenster. Wetterfeste Farbe, Carbolium, Tonrohre,
Flur Wand- und Herdplatten, Chamottesteine, Chamotte-
mehl etc etc. empfiehlt bei billigster Bedienung.
Nicht Borrätiges wird schnellstens besorgt.

Aug. Radke, Halver, Baugeschäft u. Baumaterialien.

Frisches Kleinfleisch

Frische Mettwurst

„ Leberwurst

„ Blutwurst

„ Fleischwurst

in feinsten Ware.

A. Schädlermann, Halver.

Eine Sendung

Gelee

angefommen in Eimer u. Töpfen.

Eimer und Töpfe von 10, 20 u.

25 Pfd.

empfiehlt

Hugo Zienkämper, Bommert.



Frisch eingetroffen:

500 Pfd. Spekulations

Pfd. 42 Pfg Ia 58 Pfg.

1000 Pfd. Haselnüsse

Pfd. 34 Pfg.

Feigen sind unterwegs.

Donnerstag treffen 400 Pfund

Almeria Trauben

ein, welche nur 48 Pfg. kosten

werden.

fr. Kleinfleisch

Pfd. 39 Pfg.

Hamburger Importhaus

Ww. Charlotte Ketting, Schalksmühle.

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

Gemeinsame

Ortskranken-Kasse

in der Gemeinde Halver.

Sonntag, den 25. November

nachmittags 4 Uhr

Generalversammlung

im Lokale des Wirts Carl Jakbender.

Tages-Ordnung:

1. Erziehung des Vorstandes.

2. Wahl der Rechnungsrevisoren

pro 1906.

3. Deputiertenwahl.

4. Statutenänderung.

5. Verschiedenes.

Der Vorstand.

N. B. Zu 1, 2, 4 u. 5 werden die

Deputierten, zu 3 sämtliche Kassen-

mitglieder eingeladen.

Kranken- u. Sterbekasse

Halver.

Sonntag, den 25. November

4. Quartal-Auflage

Um pünktliche Zahlung der Bei-

träge bittet

Der Vorstand.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz-

Genossenschaft Halver

Auf Lager vorrätig

Thomasmehl u. Raint.

Frische Sendung prima

Gelee

in Eimer u. Kochtöpfen

angefommen.

Ab. Herbe, Halver.

Kiersepe

Gute und billige Bezugsquelle

für

Kolonial- u. Kurzwaren

Prompte Bedienung.

Aug. Schmidt.

Krankenweine

Frau C. Lausberg, Halver.

Offene Beine

Krampfader- und Unterschenkelgeschwüre

Salzfluss, Flechten, usw. kann jeder Lei-

dende selbst heilen. Ohne Berufsstörung

nach neuester Methode, schmerzlos, Auskunft

ganz unentgeltlich. Verlag: Helios,

Berlin S., Fürstenstrasse 18,